



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

18.01.2021

Mitteilung zur Sitzung des Stadtrates am 24.02.2021

Betreff: FaktenCheck Bildung

TOP:

Die Bildungsberichterstattung der Stadt Halle (Saale) besteht zukünftig aus zwei sich ergänzenden Publikationsformaten (Siehe hierzu „Bildungskonzept für die Stadt Halle (Saale)“, S. 35; Vorlage VII/2020/01960, TOP 4.1 auf der Tagesordnung). Dabei handelt es sich um die Bildungsberichte und den FaktenCheck Bildung.

In der Anlage [TOP 7.2] befindet sich die erste Ausgabe des FaktenChecks Bildung.

Katharina Brederlow
Beigeordnete

FaktenCheck BILDUNG

★ Zahlen, Daten, Fakten



Impressum

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale), Der Oberbürgermeister
V.i.S.d.P: Drago Bock, Pressesprecher
www.halle.de

Verantwortlich:
Geschäftsbereich Bildung und Soziales
Beigeordnete Katharina Brederlow

Text, Gestaltung, Redaktion:
Geschäftsbereich Bildung und Soziales
Bildungsmonitoring

Stand: 18.01.2021

Das Vorhaben „Bildungsgerechtigkeit für (H)alle! – Die hallesche Bildungslandschaft gemeinsam gestalten!“ (Förderkennzeichen: 01JL1682) wird im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.



Inhalt

1. Einleitung	01
2. (Gebrauchs-)Anleitung	01
3. Themenbereiche	
3.1 Rahmenbedingungen für Bildung	03
Faktenblatt	03
Datenblatt	04
3.2 Frühkindliche Bildung	07
Faktenblatt	07
Datenblatt	08
3.3 Schulische Bildung	10
Faktenblatt	10
Datenblatt	11
3.4 Hochschulbildung	13
Faktenblatt	13
Datenblatt	14
3.5 Berufliche sowie Aus- und Weiterbildung	15
Faktenblatt	15
Datenblatt	16
3.6 Non-formale Bildung	18
Faktenblatt	18
Datenblatt	19
4. Glossar und Erläuterungen zu den Kennziffern	21
5. Quellenverzeichnis	25
6. Literaturverzeichnis	27

1. Einleitung

Vor Ihnen liegt die erste Ausgabe des FaktenChecks Bildung. Dabei handelt es sich um ein neues Publikationsformat, das ergänzend zur Bildungsberichtserstattung regelmäßig aktuelles statistisches Datenmaterial rund um das Thema Bildung und die Bildungslandschaft in der Stadt Halle (Saale) liefert. Was es konkret mit diesem neuen Format auf sich hat, an wen es sich richtet und was Sie bei der Lektüre erwartet, erfahren Sie auf den folgenden zwei Seiten kurz und knapp zusammengefasst:

Zielstellung und Zielgruppe

Der FaktenCheck Bildung verfolgt das Ziel, in Hinblick auf die Entwicklungen im Bildungsbereich mehr Transparenz zu schaffen. Er wendet sich in erster Linie an Entscheidungsträger*innen aus Politik, Verwaltung und in Bildungseinrichtungen/-institutionen. Mit dem FaktenCheck werden jährlich steuerungsrelevante statistische Daten bereitgestellt, die neutrale und fortschreibbare Informationen über Kernbereiche des Bildungswesens liefern und zukünftig als valide und bewährte Entscheidungsgrundlagen dienen können. Steuerungsrelevant sind Daten, wenn sie den Bezug zu kommunalspezifischen Zielstellungen und Problemlagen herstellen und wenn sie relevante Handlungsfelder berücksichtigen. Entsprechend sind auch Schnittstellen zum aktuellen Bildungskonzept für die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt und im FaktenCheck enthalten.

Aufgabe/ Zweck

Dem FaktenCheck kommen folgende Aufgaben zu:

- Gemeinsame Informations- und Datengrundlage in Hinblick auf steuerungsrelevante Daten (Überblickswissen – kurz & bündig zusammengefasst, Nachschlagewerk, Grundlage für Debatten und Argumentationen, ggf. auch bei der Erarbeitung von Förderanträgen)
- Bündelung aktueller Statistiken zum Thema Bildung und Lebenslanges Lernen
- Darstellung von Entwicklungstrends
- Ergänzung zu den Bildungsberichten (Fortschreibung der Daten) und beinhaltet Schnittstellen zum Bildungsleitbild sowie zum Bildungskonzept

Ausblick

Diese erste Ausgabe des FaktenChecks Bildung wird von nun an jährlich fortgeschrieben. Die aufgenommenen Kennziffern und statistischen Daten werden langfristig weitergeführt und zugänglich gemacht. Gleichzeitig erfährt der FaktenCheck eine regelmäßige Anpassung an die bestehenden Bedarfe und Interessen, ohne dass dabei der Umfang in erheblichem Maße zunimmt, denn er soll kompakt und handlich bleiben.

2. (Gebrauchs-)Anleitung

Inhalt/ Themenspektrum und Gliederung:

Der FaktenCheck orientiert sich an einem breiten Bildungsbegriff. Das heißt, er beleuchtet die gesamte Spanne einer Bildungsbiografie bzw. lebenslangen Lernens. Entsprechend gliedert er sich in folgende Themenbereiche:

- Rahmenbedingungen für Bildung (vorgeschaltet)
- Frühkindliche Bildung
- Schulische Bildung

- Hochschulbildung
- Berufliche sowie Aus- und Weiterbildung
- Non-formale Bildung

Die verwendeten Daten sind im Wesentlichen der Kommunal- und der Landesstatistik entnommen. Die jeweiligen Quellenangaben befinden sich im Abschnitt 5.

Struktur:

Jeder Themenbereich enthält ein **Faktenblatt**, das anhand von Kernaussagen einen Überblick über den jeweiligen Bereich anschaulich vermitteln soll und Eckpfeiler setzt. Das darauf folgende **Datenblatt** ist in Tabellenform aufgebaut und beinhaltet ausschließlich statistische Daten. Diese bilden jeweils einen Zeitraum von 5 Jahren ab und lassen somit einen Entwicklungstrend erkennen. Mit einem Pfeil oder einer Zickzack-Linie wird die daraus ablesbare **Tendenz** nach folgendem Prinzip visuell veranschaulicht:

Tendenz

- ↗ Steigend (Trend durchgängig steigend, Aufwuchs von 2015 bis 2019 > 3%)
- Gleichbleibend (Abweichung der Jahreswerte vom Basiswert 2015 < 3%)
- ↘ Sinkend (Trend durchgängig sinkend, Rückgang von 2015 bis 2019 > 3%)
- W unstet, nicht eindeutig (Trend nicht durchgängig steigend, sinkend oder gleichbleibend)

Das Datenblatt gliedert sich jeweils in drei thematische Abschnitte:

- Bildungsangebot: Bildungseinrichtungen, Bildungsgänge und Personalausstattung
- Inanspruchnahme von Bildungsangeboten: In welchem Umfang werden welche Bildungsangebote in Anspruch genommen?
- Bildungserfolge bzw. -ergebnisse, sofern sie sich messen lassen: bestandene/ nicht bestandene Prüfungen oder Abschlüsse, Zertifikate etc.

(Methodische) Hinweise

- Laufende Nummerierung: Zur besseren Orientierung sind die Kennziffern mit einer laufenden Nummerierung versehen. Die Kernaussagen in den Faktenblättern zeigen anhand der in der rechten unteren Ecke des jeweiligen Feldes platzierten blauen Ziffer, wo die zugehörige Statistik zu finden ist. Gleichzeitig können Sie sich anhand dieser Ziffern über die Datenquellen im Abschnitt 5 (Quellenverzeichnis) informieren.
- Begriffe und Kennziffern, zu denen eine Definition oder eine Erklärung im Glossar (Abschnitt 4) beigefügt wurde, sind mit einem roten hochgestellten „G“ am Ende des Wortes gekennzeichnet (z.B. Betreuungsquote^G). Die Begriffe im Glossar sind alphabetisch sortiert.
- Der FaktenCheck liefert keine Bewertungen oder Erklärungen zu den dargestellten Entwicklungstrends. Tiefer gehende Analysen sind Aufgabe der Bildungsberichterstattung. Zu beachten ist jedoch bei der Interpretation der Daten, dass sich im betrachteten Entwicklungszeitraum von 2015 bis 2019 die Auswirkungen der Zuwanderung Geflüchteter (z.B. Einbruch bei fristgemäß eingeschulter Kindern etc.) und teilweise auch schon Effekte der Pandemie Covid 19 (z.B. bei Schulverweigerung) niederschlagen.
- Bei den Statistiken des Statistischen Landesamtes werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung teilweise Absolutwerte auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Die Summe der gerundeten Werte kann von der ebenfalls gerundeten Gesamtsumme abweichen.

3.1 Rahmenbedingungen für Bildung – Faktenblatt

Bevölkerungsentwicklung



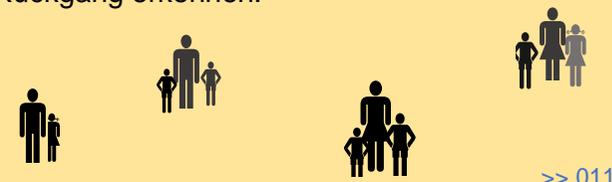
Das Wachstum der letzten 5 Jahre ist stagniert bzw. 2019 leicht negativ. >> 001

Neugeborene



Alleinerziehende

Rund **7.600** Alleinerziehende^G lebten in Halle (Saale). Ihre Zahl hat sich in den letzten Jahren stabilisiert und lässt seit 2017 einen leichten Rückgang erkennen.



Altersstruktur

Die Altersgruppen der unter 18-Jährigen und der über 65-Jährigen haben seit 2015 zugenommen, während die Gruppe der 18 bis 65-Jährigen zurückging.



Arbeitsmarkt

Die Zahl der Arbeitslosen und der Langzeitarbeitslosen^G ist in den letzten 5 Jahren deutlich gesunken.



Arbeitslose: - 27%
Langzeitarbeitslose: - 45%

>> 013f.

Ausgaben für Bildung



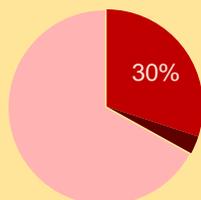
Ein Viertel der kommunalen Gesamtausgaben floss in den letzten Jahren in den Bildungsbereich.

Pro Einwohner*in betragen die Bildungsausgaben^G im Jahr 2019 mehr als **780** Euro.



Soziale Lage

Fast ein Drittel der Kinder in Halle (Saale) lebten in Haushalten, die Grundsicherung nach SGB II beziehen.

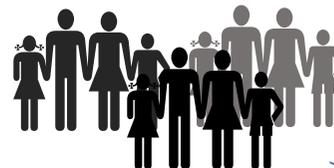


Ihr Anteil ist von 33% im Jahr 2017 auf **30%** im Jahr 2019 zurückgegangen.

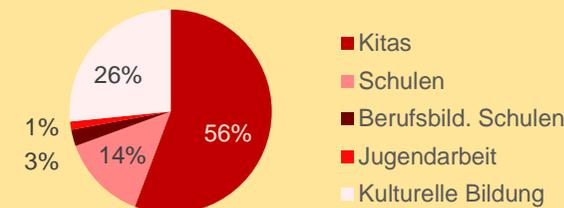
>> 019f.

Migrationshintergrund

Zum 31.12.2019 lebten rund **31.900** Personen mit Migrationshintergrund^G in Halle (Saale), etwa 13% der Gesamtbevölkerung.



Verteilung der Bildungsausgaben



Der größte Teil kommunaler Bildungsausgaben¹ floss in Kindertageseinrichtungen^G.

>> 023ff.

¹ Investitionskosten sind hier nicht enthalten. Siehe im Glossar (Abschnitt 4) unter „Bildungsausgaben“.

Rahmenbedingungen für Bildung – Datenblatt

Demografie

	Bevölkerungsstruktur	2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz
001	Anzahl der Einwohner*innen (mit Hauptwohnsitz in Halle (Saale))	238.321	239.738	241.093	241.333	240.931	→
002	Anzahl der ausländischen ^G Einwohner*innen	17.453	19.741	22.198	23.225	23.895	↗
003	Anzahl der Einwohner*innen mit Migrationshintergrund ^G	24.167	26.741	29.640	30.893	31.933	↗

	Bevölkerungsbewegung	2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz
004	Wanderungssaldo ^G	5.683	2.013	1.990	769	-25	↘
005	Anzahl der Geburten	2.205	2.294	2.388	2.518	2.304	↔
006	Natürliche Bevölkerungsentwicklung (Natürlicher Saldo ^G)	-904	-591	-684	-534	-475	↔

	Altersstruktur	2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz	
007	Durchschnittsalter der Bevölkerung	45,0	44,9	44,9	44,8	45,0	→	
008	Altersgruppen	0 bis unter 6 Jahre	12.774	13.042	13.404	13.747	13.602	↔
		6 bis unter 18 Jahre	22.362	23.243	23.885	24.288	24.353	↗
		18 bis unter 27 Jahre	28.747	28.202	27.524	27.838	28.154	→
		27 bis unter 65 Jahre	118.484	118.560	118.918	117.649	116.423	→
		65 Jahre und älter	55.954	56.691	57.362	57.811	58.399	↗
009	Jugendquote ^G (in %)	19,7	20,3	20,9	21,5	21,5	↗	
010	Altenquote ^G (in %)	36,7	37,2	37,7	38,3	38,9	↗	

Soziale Lage & Arbeitsmarkt

		2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz	
011	Anzahl Alleinerziehender ^G	7.641	7.674	7.717	7.624	7.583	→	
012	Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter ^G (am Wohnort)	81.505	83.173	84.975	86.457	87.170	↗	
013	Anzahl der Arbeitslosen insgesamt ^x		13.146	12.503	11.530	10.424	9.653	↘
	darunter:	Anzahl der Frauen	5.810	5.361	4.844	4.274	3.935	↘
		Anzahl der Ausländer*innen ^G	1.406	2.070	2.488	2.429	2.310	↔
014	Anzahl der Langzeitarbeitslosen ^G	4.922	4.655	4.013	3.461	2.726	↘	
015	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) ^x (in %)	11,4	10,8	9,9	8,9	8,2	↘	
016	Jugendarbeitslosenquote ^G (15 bis <25 Jahre) ^x (in %)	8,5	10,1	10,5	9,3	8,7	↔	
017	SGB II-Quote ^G (in %)	18,2	19,3	19,3	18,0	16,8	↔	

^x Jahresdurchschnitt

	Fortsetzung Soziale Lage und Arbeitsmarkt	2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz
018	Anzahl der Personen (Regelleistungsberechtigte ^G) in Bedarfsgemeinschaften ^G (BG)	32.626	34.853	34.989	32.569	30.238	↘
019	Anzahl der Kinder (<15 Jahre) in BG	8.883	9.723	10.248	9.682	9.103	↘
020	Anteil der Kinder in BG (Kinder-SGB II-Quote) (in %)	30,8	32,6	33,4	31,0	29,5	↘
021	Verfügbares Einkommen ^G privater Haushalte ^x je Einwohner*in (in EUR)	16.820	17.099	17.570	17.828	k.A.	↗
022	Bruttoinlandsprodukt ^G (BIP)/ Einwohner*in (in EUR)	29.336	29.497	29.835	30.955	k.A.	↗

^x einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

k.A. = Hier liegen (auf kommunaler Ebene) noch keine Angaben vor.

Kommunale Bildungsausgaben¹

	Bildungsausgaben in EUR (gerundete Werte)	2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz
023	Ausgaben/Auszahlungen ^G je Kind in Kindertageseinrichtungen	4.325	5.135	5.112	5.243	5.964	↘
024	Ausgaben/Auszahlungen ^G je Schüler*in an kommunalen allgemeinbildenden Schulen	1.395	1.368	1.377	1.287	1.301	↘
025	Ausgaben/Auszahlungen ^G je Schüler*in an kommunalen berufsbildenden Schulen	1.165	1.234	1.316	1.279	1.330	↘
026	Ausgaben ^G für Jugendarbeit je Kind/Jugendlichem*r (6 bis <18 Jahre)	59	63	75	81	101	↗
027	Ausgaben ^G für kulturelle Bildung(seinrichtungen)	46.924.591	43.997.232	45.659.479	48.263.152	50.124.753	↘
028	... im Bereich der Volkshochschule je Einwohner*in (EW)	3	3	3	4	3	↘
029	... für Museen / Ausstellungen je EW	10	10	13	13	14	↗
030	... für Theater-, Oper- und Konzertveranstaltungen je EW	159	145	149	157	164	↘
031	... für den Zoologischen Garten je EW	14	14	14	14	14	→
032	... zur Förderung von Musikschulen und Musikpflege je EW	12	12	13	13	14	↗
033	Bildungsausgaben ^G (insgesamt) je Einwohner*in	618	669	689	713	783	↗

¹ Die hier aufgeführten kommunalen Bildungsausgaben beinhalten keine Investitionen, wie z.B. Kosten für Baumaßnahmen, Erwerb von beweglichen und unbeweglichen Sachen etc.

3.2 Frühkindliche Bildung – Faktenblatt



Kapazitäten in Kindertagesstätten

115 Kindertagesstätten^G hielten zum Stichtag 30.06.2019 für Kinder bis zum Schuleintritt mehr als **11.200** Betreuungsplätze bereit.

>> 034

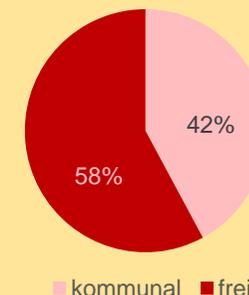
Ausbau der Kitaplätze

Im Kindergartenbereich entstanden in den letzten fünf Jahren rund **420 neue Plätze** (+6%) und im Krippenbereich über **260 neue Plätze** (+7%).



Trägerschaft

Mehr als die Hälfte der Kindertagesstätten befand sich 2019 in freier Trägerschaft.



Anzahl betreuter Kinder

Die Anzahl betreuter Kinder ist seit 2015 um 5% bzw. fast 500 Kinder gestiegen.

Rund **10.600** Kinder nahmen 2019 einen Betreuungsplatz in Anspruch.

>> 040

Personal in Kindertageseinrichtungen (inkl. Horte)

Die Zahl der Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen^G stieg seit 2015 kontinuierlich und insgesamt um 15% an. Sie lag 2019 bei **2.280** Personen.

Das Durchschnittsalter lag bei etwa 42 Jahren.

>> 037f.

Beitragsbefreiung

Mehr als jedes vierte Kind, das in einer Kita oder einem Hort betreut wurde, war 2019 von der Beitragszahlung befreit.

In den vorangegangenen Jahren traf die Beitragsbefreiung auf jedes dritte Kind zu.

>> 047

Kommunale Aufwendungen für den Bereich Kindertageseinrichtungen (inkl. Horte)

Rund **105,2 Millionen Euro** wurden im Jahr 2019 für Kindertageseinrichtungen aufgewendet, rund **6.000 Euro pro Kind**.

Seit 2015 haben sich die Gesamtausgaben für diesen Bereich um 50% gesteigert.

>> 023

Kinder mit Migrationshintergrund

In halleischen Kitas wurden rund **2.155** Kinder mit Migrationshintergrund^G betreut (Stichtag 30.06.2019).

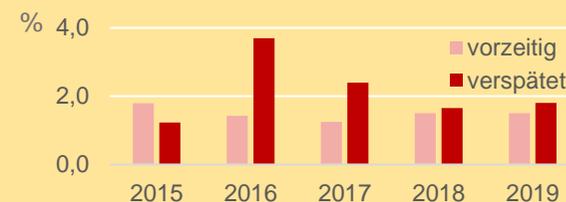


→ Das entspricht einer Betreuungsquote^G für diese Bevölkerungsgruppe von **54%**.

>> 042

Übergang in die Grundschule

Im Jahr 2016 gab es einen deutlichen Anstieg verspätet eingeschulter Kinder, der seither jedoch wieder zurückging.



>> 048

3.2 Frühkindliche Bildung – Datenblatt

Angebotsentwicklung

	Kindertagesstätten und –tagespflege	2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz
034	Anzahl der Kindertagesstätten ^G insgesamt	111	113	113	114	115	↗
035	Anzahl der Personen in der Kindertagespflege ^G	29	28	35	34	39	↗

	Personal in Kindertageseinrichtungen^G (inklusive Horte)	2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz	
036	Pädagogisches Personal ^G – rechnerische Zahl der Vollzeitstellen	1.536	1.604	1.649	1.700	1.722	↗	
037	Anzahl der Fachkräfte im pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungsbe- reich	1.974	2.089	2.153	2.212	2.278	↗	
038	Altersstruktur der Fach- kräfte im pädagogischen, Leitungs- und Verwal- tungsbereich (Anteile)	unter 30 Jahre (in %)	23,4	24,3	24,6	23,2	24,0	↗
		30 bis unter 40 Jahre (in %)	17,4	17,9	19,1	22,0	23,6	↗
		40 bis unter 50 Jahre (in %)	25,1	23,3	21,8	20,3	19,5	↘
		50 bis unter 60 Jahre (in %)	28,6	27,4	26,2	25,4	24,3	↘
		60 Jahre und älter (in %)	5,6	7,2	8,2	9,0	8,7	↗
		Durchschnittsalter	42,6	42,2	42,4	42,3	41,8	→
039	Abschlüsse der Fachkräfte im pädagogischen, Lei- tungs- und Verwaltungsbe- reich (Anteile)	Staatl. anerkannte*r Erzieher*in (in %)	72,9	71,6	73,3	72,0	71,6	→
		mind. Fachhochschulabschluss (in %)	7,7	7,7	7,6	8,0	8,2	↗
		sonstige pädagogische Abschlüsse (in %)	11,1	10,3	9,3	10,3	9,8	↗
		sonstige Abschlüsse (in %)	3,6	5,4	4,4	4,9	5,4	↗
		Praktikant*innen, noch in oder ohne Be- rufsausbildung (in %)	4,8	5,1	5,4	4,9	5,0	↗

Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsangeboten

	Kinder in der Kinderbetreuung	2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz	
040	Anzahl durchschnittlich betreuter Kinder	0 bis unter 3 Jahre	3.223	3.322	3.347	3.333	3.409	↗
		3 Jahre bis Schuleintritt	6.861	6.893	6.965	7.080	7.158	↗
041	Betreuungsquote ^G	0 bis unter 3 Jahre (in %)	53	51	51	49	48	↘
		3 Jahre bis Schuleintritt (in %)	96	95	93	92	92	↘
042	Betreuungsquote ^G bei Kindern mit Migrationshintergrund ^G	0 Jahre bis Schuleintritt (in %)	-	-	-	51	54	↗
043	Versorgungsgrad ^G	0 bis unter 3 Jahre (in %)	64	62	61	59	60	↗
		3 Jahre bis Schuleintritt (in %)	90	90	90	89	91	→
044	Auslastungsgrad ^G in der Kinder- betreuung	0 bis unter 3 Jahre (in %)	80	80	80	79	79	→
		3 Jahre bis Schuleintritt (in %)	107	105	103	103	102	↘

	Kinder mit Eingliederungshilfen und Beitragsbefreiung^x	2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz
045	Anzahl betreuter Kinder mit Eingliederungshilfen ^G	325	334	325	347	344	↗
046	Anzahl der Kinder mit Beitragsbefreiung	6.328	6.615	6.660	6.422	5.111	↗
047	Anteil der Kinder mit Beitragsbefreiung (an betreuten Kindern) (in %)	38,9	39,6	38,5	36,5	28,8	↗

^x Die folgenden Angaben (045-047) beziehen sich auf alle Formen von Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kindergarten und Hort) und dort betreute Kinder (0 bis 14 Jahre).

	Übergang in die Grundschule	2015 SJ 2014/15	2016 SJ 2015/16	2017 SJ 2016/17	2018 SJ 2017/18	2019 SJ 2018/19	Tendenz
048	Anzahl der Schulanfänger*innen insgesamt	1.954	2.032	2.087	1.998	1.995	↗
	davon: fristgemäß eingeschult (Anteil in %)	97,0	94,9	96,4	96,8	96,7	→
	verspätet eingeschult/ zurückgestellt (Anteil in %)	1,2	3,7	2,4	1,7	1,8	↗

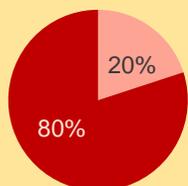
	Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung	2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz	
049	Entwicklungsstörungen (in %) – darunter:	grobmotorische Defizite	5,1	3,3	4,3	3,4	k.A.	↗
		feinmotorische Defizite	9,0	8,4	9,5	9,8	k.A.	↗
		geistige Defizite	6,8	6,4	7,7	7,1	k.A.	↗
050	Sprachstörungen (in %) – darunter:	Defizite in der Artikulation	14,9	16,8	21,3	21,8	k.A.	↗
		Defizite in der Grammatik	10,1	10,9	15,2	18,0	k.A.	↗
051	Gewicht	Body-Mass-Index (BMI) (kg/m ²)	15,55	15,52	15,52	15,46	k.A.	→
		normalgewichtig (in %)	81,9	80,9	79,3	79,6	k.A.	→
		deutlich untergewichtig (in %)	1,8	2,1	2,6	2,5	k.A.	↗
		adipös/ extrem adipös (in %)	3,2	4,1	3,8	3,7	k.A.	↗

k.A. = Für das Jahr 2019 liegen noch keine Angaben vor. Die Tendenzaussage bezieht sich auf die Entwicklung von 2015 bis 2018.

3.3 Schulische Bildung – Faktenblatt

Schullandschaft

75 Schulen gab es zu Beginn des Schuljahres 2019/20 in Halle (Saale).



Rund 80% befanden sich in kommunaler, 20% in freier oder Landsträgerschaft.

frei ■ kommunal

>> 052, 053

Kommunale Ausgaben für Schulen



Die Ausgaben für kommunale allgemeinbildende Schulen beliefen sich in den letzten fünf Jahren jährlich auf **24 bis 26 Millionen Euro**. Sie sind insgesamt um 7% gestiegen.

Pro Schüler*in wurden 2019 rund **1.300 Euro** ausgegeben. Fünf Jahre zuvor waren es rund 100 Euro mehr.

>> 024

Lehrpersonal an Schulen



Die Anzahl der Lehrer*innen an haleschen Schulen hat in den letzten fünf Jahren kontinuierlich zugenommen (+6%).

>> 057

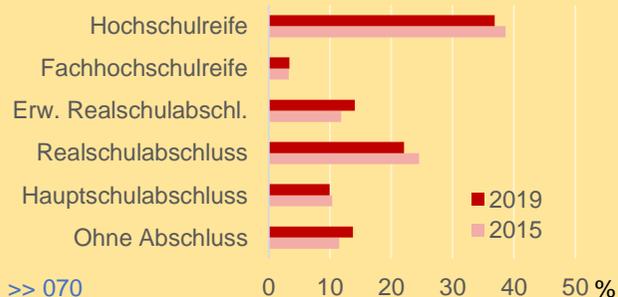
Entwicklung der Schüler*innenzahlen

24.000 Schüler*innen lernten 2019 an haleschen Schulen, **12% mehr** als fünf Jahre zuvor.

Darunter waren rund **12%** ausländische Schüler*innen. 2015 waren es 6%.

>> 058, 059

Schulabgänger*innen nach Schulabschlüssen (Anteile 2019 und 2015 in %)



>> 070

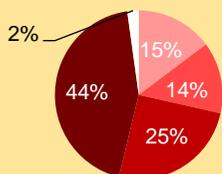
Ganztag: Schulen

13

der 18 haleschen weiterführenden Schulen in kommunaler und Landsträgerschaft wurden als **Ganztagschulen** geführt. Darüber hinaus gab es 2 weitere Schulen mit **Ganztagsangeboten**.

>> 055

Übergang von der Grundschule an eine weiterführende Schulform



■ Gemeinschaftsschule
■ Sekundarschule
■ Gesamtschule
■ Gymnasium
■ Waldorfschule

Fast die Hälfte der Schüler*innen in Klasse 5 befand sich 2019 an einem Gymnasium, ein Viertel an einer Gesamtschule.

>> 063

Schulabgänger*innen ohne Abschluss

Der Anteil der Schulabgänger*innen ohne mindestens Hauptschulabschluss lag mit rund **14%** im Jahr 2019 zwei Prozentpunkte über dem Wert von 2015.



>> 071

Ganztag: Horte

38 Horteinrichtungen hielten über die letzten 5 Jahre ihr Bildungs- und Betreuungsangebot für Schüler*innen bis 14 Jahre bereit. Fast jede*r zweite Schüler*in nahm das Angebot 2019 in Anspruch.

>> 056, 064

3.3 Schulische Bildung – Datenblatt

Angebotsentwicklung

SJ = Schuljahr

Schulen nach Schulformen		2015 SJ 2015/16	2016 SJ 2016/17	2017 SJ 2017/18	2018 SJ 2018/19	2019 SJ 2019/20	Tendenz	
052	Anzahl allgemeinbildender Schulen (insgesamt)	76	75	75	75	75	→	
	darunter:	Grundschulen	37	37	38	38	39	↗
		Sekundarschulen	7	6	6	6	4	↘
		Gesamtschulen	5	5	5	5	5	→
		Gemeinschaftsschulen	2	3	3	3	4	↗
		Gymnasien	9	9	9	9	9	→
		Förderschulen	14	13	12	12	12	↘
andere Schulformen (Waldorfschule und Sportschulen Halle)	2	2	2	2	2	→		
053	Anzahl allgemeinbildender Schulen in kommunaler Trägerschaft	61	60	60	60	60	→	
054	Schulen des zweiten Bildungsweges – Anzahl der Klassen	Abendrealschule	5	2	2	3	4	↗
		Abendgymnasium	3	3	3	3	3	→
		Kolleg	9	9	8	8	7	↘

Ganztagsangebot		2015 SJ 2015/16	2016 SJ 2016/17	2017 SJ 2017/18	2018 SJ 2018/19	2019 SJ 2019/20	Tendenz
055	Anzahl der Ganztagschulen ^G (in kommunaler und Landesträgerschaft)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	13	
	Anzahl der Schulen mit Ganztagsangebot ^G	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	2	
056	Anzahl der Horteinrichtungen	38	38	38	38	38	→

k.A. = für die zurückliegenden Jahre (2015-2018) liegen aktuell keine verlässlichen Angaben vor.

Bildungspersonal		2015 SJ 2015/16	2016 SJ 2016/17	2017 SJ 2017/18	2018 SJ 2018/19	2019 SJ 2019/20	Tendenz	
057	Anzahl der Lehrkräfte (Pädagog*innen)	1.994	2.037	2.083	2.109	2.110	↗	
	davon an:	Grundschulen	524	535	562	573	573	↗
		Sekundarschulen	248	186	204	151	151	↗
		Gesamtschulen	281	298	306	309	320	↗
		Gemeinschaftsschulen	31	105	100	164	159	↗
		Gymnasien	460	470	469	473	477	↗
		Förderschulen	394	386	385	385	382	↘
Sportschulen Halle	56	57	57	54	48	↗		

Inanspruchnahme schulischer Bildungsangebote

SJ = Schuljahr

		2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz
		SJ 2015/16	SJ 2016/17	SJ 2017/18	SJ 2018/19	SJ 2019/20	
	Anzahl der Schüler*innen (ohne Schüler*innen der Berufsbildenden Schulen und der Schulen des zweiten Bildungsweges)						
058	Anzahl der Schüler*innen insgesamt	21.384	22.314	23.220	23.799	23.981	↗
	davon an:						
	Grundschulen (inkl. Waldorfschule bis Klassenstufe 4)	7.617	8.050	8.501	8.657	8.606	↔
	Sekundarschulen	2.607	2.421	2.609	2.718	1.951	↔
	Gesamtschulen	3.101	3.204	3.290	3.318	3.383	↗
	Gemeinschaftsschulen	351	903	956	1.002	1.751	↗
	Gymnasien (inkl. Waldorfschule ab Klassenstufe 5)	6.007	6.042	6.096	6.227	6.312	↗
	Förderschulen	1.701	1.694	1.768	1.877	1.978	↔
059	Anzahl ausländischer Schüler*innen insgesamt	1.237	1.749	2.407	2.825	2.993	↗
	davon an:						
	Grundschulen (inkl. Waldorfschule bis Klassenstufe 4)	674	836	1.195	1.437	1.463	↗
	Sekundarschulen	233	382	542	386	370	↔
	Gesamtschulen	75	107	133	162	182	↗
	Gemeinschaftsschulen	113	217	271	505	566	↗
	Gymnasien (inkl. Waldorfschule ab Klassenstufe 5)	127	177	230	261	332	↗
	Förderschulen	15	30	36	74	80	↗
060	Anzahl der Schüler*innen an Schulen in kommunaler Trägerschaft	17.554	18.382	19.204	19.697	19.767	↗
061	Anzahl der Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf	2.401	2.469	2.610	2.822	2.999	↗
	davon: inklusiv beschult (bzw. im gemeinsamen Unterricht)	700	775	842	945	1.021	↗
062	Anteil inklusiv beschulter Schüler*innen an Gesamtschüler*innenzahl mit sonderpädagogischem Förderbedarf (in %)	29,2	31,4	32,3	33,5	34,0	↗

		2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz
		SJ 2015/16	SJ 2016/17	SJ 2017/18	SJ 2018/19	SJ 2019/20	
	Übergangsquote von der Grundschule auf weiterführende Schulen (Verteilung der Schüler*innen auf die Schularten in Klassenstufe 5)						
063	Anteil der Schüler*innen an:						
	Sekundarschulen (in %)	23,2	17,3	22,3	23,0	13,7	↔
	Gesamtschulen (in %)	31,4	28,1	27,7	25,8	25,3	↘
	Gemeinschaftsschulen (in %)	4,2	8,5	7,6	8,2	14,8	↔
	Gymnasien (in %)	40,0	44,8	41,2	40,6	44,0	↔
	Waldorfschule (in %)	1,2	1,3	1,2	2,3	2,2	↔

		2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz
		SJ 2015/16	SJ 2016/17	SJ 2017/18	SJ 2018/19	SJ 2019/20	
	Nutzung von Ganztagsangeboten (hier: bezogen auf Hortbetreuung)						
064	Anzahl der im Hort betreuten Kinder	6.201	6.496	6.993	7.161	7.157	↔
065	Betreuungsquote ^G (in %)	44	43	45	45	46	↔
066	Betreuungsquote bei ausländischen Kindern (in %)	-	-	-	33	34	↗
067	Versorgungsgrad ^G (in %)	50	50	50	49	50	→
068	Auslastungsgrad ^G (in %)	87	87	90	93	92	↔

		2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz
		SJ 2015/16	SJ 2016/17	SJ 2017/18	SJ 2018/19	SJ 2019/20	
069	Anzahl der Schüler*innen im zweiten Bildungsweg						
	Anzahl der Schüler*innen insgesamt	281	235	192	213	214	↗
	davon an: Abendrealschule	80	34	38	52	67	↗
	Abendgymnasium	37	37	29	32	27	↗
	Kolleg	164	164	125	129	120	↗

Bildungsergebnisse

SJ = Schuljahr

		2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz	
		SJ 2014/15 ^x	SJ 2015/16 ^x	SJ 2016/17 ^x	SJ 2017/18 ^x	SJ 2018/19 ^x		
070	Schulabgänger*innen (nach Schulabschlüssen)							
	Anzahl der Schulabgänger*innen insgesamt	1.653	1.778	1.858	1.915	2.031	↗	
	darunter: Hochschulreife	638	670	703	714	747	↗	
	Fachhochschulreife	54	70	44	66	69	↗	
	Erweiterter Realschulabschluss	195	194	219	252	285	↗	
	Realschulabschluss	405	409	466	448	447	↗	
	(qualifizierter) Hauptschulabschluss ohne mindestens Hauptschulabschluss ^G	171 190	220 215	204 222	189 246	201 279	↗ ↗	
071	Anteil der Schulabgänger*innen ohne mind. Hauptschulabschluss (in %)	inklusive Förderschüler*innen (FöS)	11,5	12,1	11,9	12,8	13,7	↗
		exklusive Förderschüler*innen	5,0	5,7	6,7	7,1	8,3	↗

^x Die Zuordnung der Schuljahre zu Jahreszahlen weicht von der in den vorangegangenen und folgenden Tabellen ab, weil hier die Schuljahresendstatistik entscheidend ist.

		2015	2016	2017	2018	2019 ^x	Tendenz
		SJ 2015/16	SJ 2016/17	SJ 2017/18	SJ 2018/19	SJ 2019/20	2015-2018
072	Schulverweigerung^G						
	Anzahl neu hinzugekommener Fälle von Schulverweigerung insgesamt	139	207	235	261	175	↗
	davon an: Grundschulen	29	45	59	82	42	↗
	Sekundarschulen	71	127	104	81	42	↗
	Gesamtschulen	-	-	12	7	8	↗
	Gemeinschaftsschulen	-	-	28	51	28	↗
	Gymnasien	3	1	4	6	0	↗
Förderschulen	36	34	28	34	32	↗	

^x Hier ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der Pandemie Covid 19 besondere Bedingungen (Homeschooling) vorlagen. Die Tendenz betrachtet die Entwicklung von 2015 bis 2018.

3.4 Hochschulbildung – Faktenblatt

Hochschulen

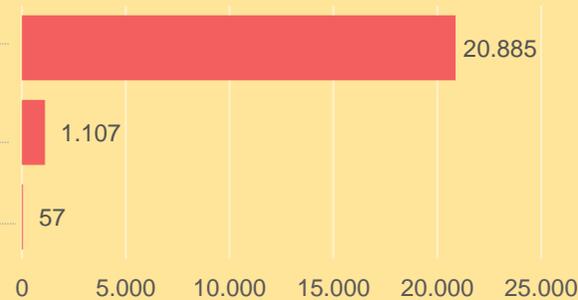


Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle

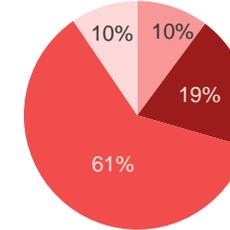
Evangelische Hoch-
schule für Kirchenmusik

Verteilung der Studierenden auf die drei Hochschulen



Herkunft¹ der Studierenden an der MLU

WS 2019/20



■ Ausland
■ andere BL
■ LSA (ohne Halle (Saale))
■ Halle (Saale)

Im Wintersemester (WS) 2019/20 kam jede*r zehnte Studierende aus Halle (Saale), zwei von drei Studierenden aus anderen Bundesländern.

Die Entwicklung der Studierendenzahlen...

...war bis 2018 kontinuierlich positiv.



Der Anteil ausländischer Studierender bewegte sich jährlich zwischen 8 und 9%. >> 076

Ankommen ...

Jährlich begannen mehr als **3.000** junge Menschen ein Studium an einer der drei halle-schen Hochschulen.

... und Abschied

Jährlich verließen mehr als **3.000** (ehemalige) Studierende eine halle-sche Hochschule. >> 077, 080

Studierende als Stadtbewohner*innen

Die Studierenden in Halle (Saale) machen statistisch gesehen rund 9% der Stadtbevölkerung aus.



Hallesche Hochschulen als Arbeitgeber

Zwischen **7 und 8% der Erwerbstätigen** in Halle (Saale) waren an einer der halle-schen Hochschulen tätig.

In den letzten 5 Jahren zeichnete sich beim Hochschulpersonal insgesamt ein Zuwachs von 10% ab. >> 074, 075

Exmatrikulationen^G

Etwa die Hälfte der Exmatrikulierten verließ 2019 die Hochschule nach bestandener Prüfung. Jede*r Achte wechselte an eine andere Hochschule und 15% ließen sich aufgrund einer Studienunterbrechung oder eines Studienabbruchs exmatrikulieren. >> 080

Promotionen

In den letzten fünf Jahren gab es im Durchschnitt 320 erfolgreiche Promotionen. >> 081



Der Anteil der Promovendinnen lag zwischen 50 und 57%.

¹ Die Herkunft der Studierenden bemisst sich am Ort des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung.

3.4 Hochschulbildung – Datenblatt

Angebotsentwicklung

SJ = Studienjahr

Hochschulen		2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz	
		SJ 2015/16	SJ 2016/17	SJ 2017/18	SJ 2018/19	SJ 2019/20		
073	Anzahl der Hochschulen	3	3	3	3	3	→	
Personal an haleschen Hochschulen		2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz	
		SJ 2015/16	SJ 2016/17	SJ 2017/18	SJ 2018/19	SJ 2019/20		
074	Hochschulpersonal insgesamt (Anzahl)	8.834	8.524	8.311	9.537	9.684	↔	
	darunter:	weibliches Personal (Anteil in %)	61,5	61,6	60,2	61,3	60,5	→
		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal (Anzahl)	4.228	4.112	3.868	4.471	4.472	↔
		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Anzahl)	4.606	4.412	4.443	5.066	5.048	↔
	darunter:	weibliches Personal (Anteil in %)	46,8	47,6	46,6	48,3	46,9	↔
		ausländisches Personal (nur MLU ^x) (Anteil in %)	7,0	8,3	8,6	9,1	10,1	↗
		in Vollzeit tätiges Personal (Anteil in %)	36,1	36,3	35,4	33,7	33,6	↔
hauptberufliches Personal (Anteil in %)		62,4	63,2	63,0	60,7	60,9	→	
075	Anteil des Hochschulpersonals an der Zahl der Erwerbstätigen (in %)	7,1	6,9	6,7	7,6	k.A.	↔	

^xMLU= Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Inanspruchnahme des Hochschulangebotes (im Wintersemester [WS] des Jahres)

Studierende und Gasthörer*innen		2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz	
		WS 2015/16	WS 2016/17	WS 2017/18	WS 2018/19	WS 2019/20		
076	Anzahl der Studierenden insgesamt	20.430	20.840	21.269	21.645	21.280	↔	
	darunter:	weibliche Studierende (Anteil in %)	56,4	56,2	56,5	56,9	56,7	→
		ausländische Studierende (Anteil in %)	9,0	8,9	8,7	8,5	8,1 ^x	↘
077	Anzahl der Studienanfänger*innen	3.112	3.470	3.447	3.571	3.103	↔	
078	Anzahl der Studierenden bezogen auf die Bevölkerung (in %)	8,6	8,7	8,8	9,0	8,8	↔	
079	Anzahl der Gasthörer*innen ⁶	819	839	872	779	739	↔	

^x Für das Jahr 2019 (Wintersemester 2019/20) wurden aus Datenschutzgründen die ausländischen Studierenden der Kunsthochschulen nicht mit ausgewiesen. Die Angabe bezieht sich nur auf die MLU.

Bildungsergebnisse

SJ = Studienjahr

Hochschulabsolvent*innen und –abgänger*innen		2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz	
		SJ 2015/16	SJ 2016/17	SJ 2017/18	SJ 2018/19	SJ 2019/20		
080	Anzahl der Exmatrikulierten ⁶	3.166	3.075	2.942	3.154	3.327	↔	
	darunter:	nach bestandener Prüfung (Hochschulabsolvent*innen)	1.575	1.550	1.356	1.345	1.458	↔
		Hochschulwechsler*innen	400	377	396 ^x	377	412	↔
		Studienunterbrechungen oder endgültiger Studienabbruch	334	366	418 ^x	491	513 ^x	↗
081	Anzahl der bestandenen Promotionen insgesamt (im Prüfungsjahr)	339	346	298	272	336	↔	
	darunter:	weibliche Promovierende (Anteil in %)	52,5	56,9	49,7	49,6	55,7	↔
		ausländische Promovierende (Anteil in %)	11,8	13,9	23,8	21,0	15,2	↔
082	Anzahl der Habilitationen	18	12	39	18	37	↔	

^x Aufgrund geringer Fallzahlen und aus Datenschutzgründen wurde für die Jahre 2017 und 2019 (Wintersemester 2017/18 und 2019/20) nur die Angabe für die MLU ausgewiesen.

3.5 Berufliche sowie Aus- und Weiterbildung – Faktenblatt

Berufsbildende Schulen

Rund **8.500** Schüler*innen lernten 2019 an Berufsbildenden Schulen in Halle (Saale).



Die Schüler*innenzahl stieg kontinuierlich an.

>> 085

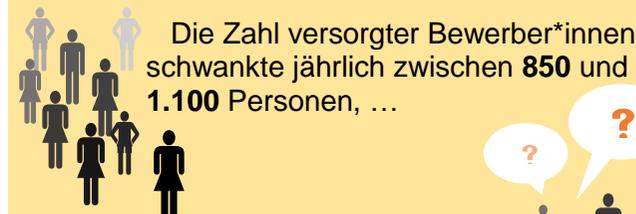
Ausbildungsmarkt: Bewerber*innen

Die Anzahl der Bewerber*innen auf eine Berufsausbildungsstelle war bis 2018 stark rückläufig (-22%).

Der Anteil ausländischer Bewerber*innen ist bis 2019 von 4 auf 12% gestiegen.

>> 095, 096

(Un-)Versorgte Bewerber*innen



Die Zahl versorgter Bewerber*innen schwankte jährlich zwischen **850** und **1.100** Personen, ...

die der unversorgten Bewerber*innen zwischen **25** und **50** Personen.

>> 097, 098

Ausbildungsmarkt

Zwischen **1.000** und **1.300** Berufsausbildungsstellen in der Stadt Halle (Saale) wurden der Bundesagentur für Arbeit jährlich gemeldet. Dabei ist das Ausbildungsstellenangebot bis 2018 deutlich zurückgegangen (-14%).

>> 091

Auszubildende nach Ausbildungsbereichen (in Sachsen-Anhalt)



Volkshochschule Adolf Reichwein (VHS)

700 bis **850** Kurse bot die VHS jährlich an, seit 2017 mit rückläufiger Tendenz.

Von 1.000 Hallenser*innen besuchten im Jahr 2019 rund 30 einen Volkshochschulkurs, 9 weniger als fünf Jahre zuvor.

>> 107, 112

Ausbildungsmarkt: Berufsausbildungsstellen

Auf eine*n Bewerber*in kamen in den letzten drei Jahren jeweils 1,2 Ausbildungsstellen.

Im Zeitraum 2015 bis 2018 blieben jährlich **40 bis 60** Ausbildungsstellen unbesetzt. 2019 lag die Anzahl mit über 70 unbesetzten Stellen deutlich darüber.

>> 092, 093

Abschlussprüfungen (Sachsen-Anhalt)

Die Erfolgsquote blieb landesweit in den letzten fünf Jahren konstant und lag jeweils zwischen 85 und 86%. Halle (Saale): >> 102



Am höchsten war die Erfolgsquote im Bereich **Hauswirtschaft** (94%),

am niedrigsten im Bereich **Landwirtschaft** (80%).



Kursangebot der Volkshochschule

Am stärksten wurden Sprachkurse nachgefragt.



3.5 Berufliche sowie Aus- und Weiterbildung – Datenblatt

Berufsbildende Schulen

SJ = Schuljahr

	Angebotsentwicklung	2015 SJ 2015/16	2016 SJ 2016/17	2017 SJ 2017/18	2018 SJ 2018/19	2019 SJ 2019/20	Tendenz	
083	Anzahl kommunaler berufsbildender Schulen	4	4	4	4	4	→	
084	Summe der Schulformangebote	an berufsbildenden Schulen insgesamt	46	47	50	50	47	↗
		an kommunalen berufsbildenden Schulen	24	24	26	27	26	↗

	Inanspruchnahme der Bildungsangebote	2015 SJ 2015/16	2016 SJ 2016/17	2017 SJ 2017/18	2018 SJ 2018/19	2019 SJ 2019/20	Tendenz	
085	Anzahl der Schüler*innen an berufsbildenden Schulen insgesamt	8.094	8.229	8.299	8.370	8.493	↗	
086	Anzahl der Schüler*innen an kommunalen berufsbildenden Schulen darunter nach Schulformen:	Teilzeit-Berufsschulen (Duale Ausbildung)	4.912	4.738	4.930	4.988	5.176	↗
		Berufsvorbereitungs-/ Berufsgrundbildungsjahr ^G	149	289	289	217	208	↗
		Berufsfachschulen	782	753	764	797	751	↗
		Fachschulen	228	210	190	223	243	↗
		Fachoberschulen	263	272	258	260	251	↗
		Fachgymnasien	330	310	316	286	287	↗
087	Anteil der Schülerinnen (in %)	42,3	47,3	43,4	42,1	40,8	↗	
088	Anzahl ausländischer Schüler*innen	222	360	412	464	564	↗	

	Bildungsergebnisse	2015 SJ 2015/16	2016 SJ 2016/17	2017 SJ 2017/18	2018 SJ 2018/19	2019 SJ 2019/20	Tendenz
089	Anzahl der Schulabsolvent*innen und –abgänger*innen	2.693	2.641	2.693	2.691	2.754	→
090	Anzahl neu hinzugekommener Fälle von Schulverweigerung ^G	68	62	39	43	23 ^x	↗

^x Hier ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der Pandemie Covid 19 besondere Bedingungen (Homeschooling) vorlagen.

Ausbildungsmarkt

BJ = Berufsausbildungsjahr

	Angebotsentwicklung	2015 BJ 2014/15	2016 BJ 2015/16	2017 BJ 2016/17	2018 BJ 2017/18	2019 BJ 2018/19	Tendenz
091	Anzahl der (an die BA gemeldeten) Berufsausbildungsstellen	1.229	1.260	1.150	1.056	1.165	↗
092	Anzahl der Berufsausbildungsstellen pro Bewerber*in	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	↗
093	Anzahl unbesetzter Berufsausbildungsstellen	47	56	51	42	71	↗
094	Anzahl unbesetzter Berufsausbildungsstellen je Bewerber*in	1,4	1,3	1,5	1,7	1,5	↗

		2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz	
		BJ 2014/15	BJ 2015/16	BJ 2016/17	BJ 2017/18	BJ 2018/19		
	Inanspruchnahme der Ausbildungs(platz)angebote							
095	Anzahl der Bewerber*innen auf eine Berufsausbildungsstelle	1.138	1.104	1.001	892	961	↗	
096	Anzahl ausländischer Bewerber*innen	42	56	63	80	117	↗	
097	Anzahl versorgter Bewerber*innen ^G	1.105	1.062	967	867	914	↗	
098	Anzahl unversorgter Bewerber*innen ^G	33	42	34	25	47	↗	
099	Anzahl der Auszubildenden (nach Ort der Ausbildungsstätte)		2.874	2.760	2.745	2.706	2.778	↗
	darunter:	Anteil weiblicher Auszubildender (in %)	43,1	43,2	42,1	40,2	38,1	↗
		Anzahl ausländischer Auszubildender	75	99	105	141	186	↗
100	Anzahl (jährlich) neu abgeschlossener Ausbildungsverträge	1.098	1.149	1.047	1.053	1.140	↗	

SJ = Schuljahr

		2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz
		SJ 2015/16	SJ 2016/17	SJ 2017/18	SJ 2018/19	SJ 2019/20	
	Bildungsergebnisse (Abschlüsse) im Bereich der (dualen) Berufsausbildung						
101	Anzahl bestandener Abschlussprüfungen	858	807	795	735	798	↗
102	Erfolgsquote ^G (in %)	85,9	85,4	86,0	86,0	86,9	→
103	Anzahl vorzeitig gelöster Ausbildungsverhältnisse	429	438	396	375	351	↗

Berufliche Weiterbildung

		2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz	
	Inanspruchnahme von Angeboten zur Förderung der beruflichen Weiterbildung der Bundesagentur für Arbeit (LSA)							
104	Anzahl der Teilnehmer*innen	6.351	5.877	5.086	4.861	4.569	↘	
105	Anzahl der Eintritte in Maßnahmen (insgesamt)		1.657	1.623	1.129	1.181	1.250	↗
	darunter:	Frauen (Anzahl)	950	890	661	606	693	↗
		Ausländer*innen (Anzahl)	67	130	59	88	132	↗
		Alleinerziehende (Anzahl)	287	295	201	167	216	↗
106	Eingliederungsquote ^G von Teilnehmenden an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung (in %)	-	-	-	58,0	59,5		

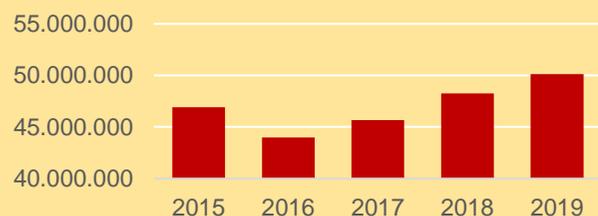
Volkshochschule

		2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz	
	Angebotsentwicklung							
107	Anzahl der (Kurs-)Veranstaltungen an der Volkshochschule	835	792	805	746	706	↗	
108	Anzahl der Unterrichtsstunden an der Volkshochschule	12.885	13.163	13.595	12.958	12.888	↗	
109	Anzahl pädagogischer Mitarbeiter*innen an der VHS	insgesamt	199	197	181	191	198	↗
		davon nebenberuflich tätig	195	193	177	187	194	↗

		2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz
	Inanspruchnahme der Kursangebote						
110	Anzahl der Kursteilnehmenden	9.204	8.399	8.132	7.646	7.188	↘
111	Anzahl der Teilnehmenden je Veranstaltung an der Volkshochschule	11,0	10,6	10,1	10,2	10,2	↗
112	Anzahl der Kursteilnehmenden je 1.000 EW	38,6	35,0	33,7	31,7	29,8	↘

3.6 Non-formale Bildung – Faktenblatt

Ausgaben für kulturelle Bildung



Seit 2016 stiegen die Ausgaben um 14%.

>> 027

Musikalische Bildung

Jährlich nahmen zwischen 1.900 und **2.050** Musikinteressierte am Unterricht des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ teil.



>> 128

Jugendarbeit/ Schulsozialarbeit

In den letzten fünf Jahren gab es im Bereich Jugendarbeit/ Schulsozialarbeit einen Aufwuchs in der Förderung von Maßnahmen und Personalstellen:

17% mehr Vollzeitstellen im Bereich Schulsozialarbeit

35% mehr Schulen mit Schulsozialarbeit

101% mehr Vollzeitstellen

61% mehr Maßnahmen

An **60%** der haleschen Schulen waren 2019 Schulsozialarbeiter*innen im Einsatz.

>> 132ff.

Stadtbibliothek



Die Stadtbibliothek hat in den letzten fünf Jahren die Zahl ihrer **Veranstaltungen** (von 600 auf über 1.000) **fast verdoppelt** und auch die Besucher*innenzahl stieg deutlich an (+17%).

>> 116f.

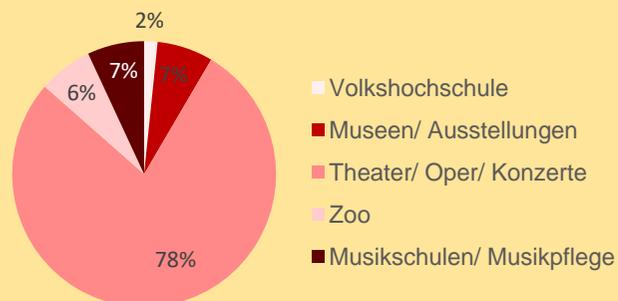
Museen

Die Besucher*innenzahlen in Museen und Ausstellungen unterlagen im Zeitraum 2015 bis 2019 starken Schwankungen. Sie bewegten sich im Vergleichszeitraum zwischen **145.000** und **220.000** Personen.



>> 120

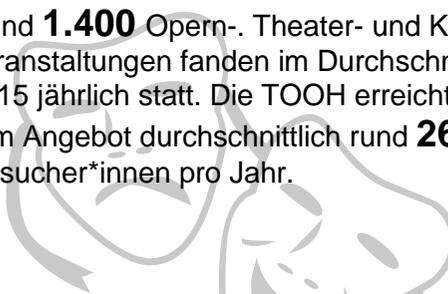
Verteilung der Ausgaben



>> 027ff.

Theater Oper Orchester Halle GmbH

Rund **1.400** Opern-, Theater- und Konzertveranstaltungen fanden im Durchschnitt seit 2015 jährlich statt. Die TOOH erreichte mit ihrem Angebot durchschnittlich rund **262.000** Besucher*innen pro Jahr.



>> 126f.

Zoo



Der Zoologische Garten erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Mehr als

540.000



Besucher*innen verzeichnete er 2019. Das waren **64% mehr** als 2015. Auf jede*n Einwohner*in der Stadt kamen im Jahr 2019 statistisch gesehen **2,2 Zoobesuche**.

>> 123f.

3.6 Non-formale Bildung – Datenblatt

Angebotsentwicklung und –nutzung

	Bibliotheken in Halle (Saale)	2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz
113	Anzahl der Bibliotheken	6	6	6	6	6	→
114	Anzahl bereitgestellter Medien	281.858	275.505	221.901	213.565	205.764	↘
115	Anzahl bereitgestellter Medien je Einwohner*in	1,18	1,15	0,92	0,88	0,85	↘
116	Anzahl der Veranstaltungen	608	646	618	842	1.052	↗
117	Anzahl der Bibliotheksbesucher*innen	312.931	312.078	340.594	368.372	365.231	↗
118	Anzahl entliehener Medien	1.203.388	1.149.296	1.037.614	1.070.959	944.207	↗

	Kulturelle Bildungsangebote und –einrichtungen	2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz	
119	Anzahl der Führungen und Veranstaltungen ausgewählter Museen ^G	1.016	1.211	994	1.089	1.117	↗	
120	Anzahl der Besucher*innen von Museen/ Ausstellungen ^G	160.659	193.703	144.724	216.797	190.970	↗	
121	Anzahl der Besuche von Museen/ Ausstellungen je Einwohner*in	0,7	0,8	0,6	0,9	0,8	↗	
122	Anzahl der Veranstaltungen und Führungen im Zoologischen Garten	763	796	684	571	594	↗	
123	Anzahl der Besucher*innen im Zoologischen Garten	328.733	409.632	423.306	472.177	540.311	↗	
124	Anzahl der Besuche im Zoologischen Garten je Einwohner*in	1,4	1,7	1,8	2,0	2,2	↗	
125	Anzahl der Besucher*innen im Botanischen Garten	27.601	29.393	22.533	23.535	24.890	↗	
126	Anzahl der Opern-, Theater- und Konzertveranstaltungen ^G	1.478	1.341	1.360	1.628	1.417	↗	
127	Anzahl der Besucher*innen von Opern-, Theater- und Konzertveranstaltungen ^G	290.837	272.604	245.972	262.157	237.925	↗	
128	Konservatorium „Georg Friedrich Händel“	Anzahl der Pädagog*innen	109	110	108	99	97	↗
		Anzahl der Schüler*innen	1.991	1.919	1.933	2.032	1.960	↗

	Spezielle Kursangebote für Schulklassen und Gruppen	2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz	
129	Ökologieschule im Schulumweltzentrum Franzigmark	Anzahl der Klassen	152	152	156	138	81	↗
		Anzahl der Schüler*innen	3.361	3.510	3.496	3.286	1.829	↗
130	Botanikschule im Botanischen Garten der MLU	Anzahl der Klassen	350	412	365	464	243	↗
		Anzahl der Schüler*innen	6.663	8.123	7.219	8.115	4.710	↗
131	Zooschule im Zoologischen Garten Halle	Anzahl der Klassen	213	223	186	241	146	↗
		Anzahl der Teilnehmer*innen	4.086	4.342	3.560	4.588	2.848	↗

	Non-formale Bildung im Bereich Jugendarbeit/ Jugendhilfe	2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz
132	Anzahl der kommunal geförderten Maßnahmen der Jugendarbeit	23	24	26	28	37	↗
133	Anzahl der kommunal geförderten Vollzeitstellen	17,50	21,25	23,92	25,25	35,25	↗
134	Anzahl der Schulen mit Schulsozialarbeit ^G	34	40	41	45	46	↗
135	Anzahl der Soll-Vollzeitstellen im Bereich Schulsozialarbeit	46,0	50,4	51,3	52,8	53,9	↗

	Familienbildung/ Familienarbeit nach §16 SGB VIII	2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz
136	Anzahl kommunal geförderter Maßnahmen	19	14	18	20	20	↔
137	Anzahl kommunal geförderter Vollzeitstellen	11,25	8,75	11,35	12,60	13,60	↔

	Spielplätze in Halle (Saale)	2015	2016	2017	2018	2019	Tendenz
138	Anzahl der Spielplätze	113	112	116	117	119	↔
139	Spielfläche (in m ²)	146.097	144.832	140.868	141.613	143.565	↔

4. Glossar & Erläuterungen zu den Kennziffern

Abgangszeugnis	Ein Abgangszeugnis erhält, wer seine neunjährige Vollzeitschulpflicht erfüllt hat und das allgemeinbildende Schulwesen verlässt, ohne den 9. Schuljahrgang (unabhängig von Bildungsgang bzw. Schulform) erreicht oder bestanden zu haben. (Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 2019, S. 7)
Alleinerziehende	Als Alleinerziehende bezeichnet man Elternteile, die minderjährige, d. h. unter 18 Jahre alte Kinder, alleine betreuen und erziehen. Unerheblich ist dabei der Familienstand des Alleinerziehenden und wer im juristischen Sinn für das Kind sorgeberechtigt ist. (Bundesagentur für Arbeit, 2020, S. 4)
Altenquote	Die Altenquote gibt Auskunft über das statistische Verhältnis der in der Stadt lebenden Personen im Alter von 65 Jahren und älter zu den Einwohner*innen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre). (vgl. Stadt Halle (Saale), 2020, S. 39)
Ausgaben/ Auszahlungen - für Kindertageseinrichtungen - für Schulen - für berufsbildende Schulen - für Jugendarbeit - für kulturelle Bildung(seinrichtungen)	<p>Die kommunalen Ausgaben für die einzelnen aufgeführten Bildungsbereiche beinhalten jeweils die tatsächlich geleisteten Ausgaben (IST-Ausgaben). Darunter fallen im Wesentlichen folgende Positionen: Personalausgaben, Sach- und Dienstleistungen, Baumaßnahmen [nur Instandhaltung], teilweise auch sonstige Sachinvestitionen und Erwerb von Finanzanlagen. Zu beachten ist, dass hier <u>keine Investitionskosten</u> (z.B. für Baumaßnahmen, Erwerb von beweglichen und unbeweglichen Sachen) enthalten sind.</p> <p>Hinweis zu Ausgaben für allgemeinbildende und berufsbildende Schulen: Bei den hier inbegriffenen Personalausgaben handelt es sich ausschließlich um städtisches Personal (wie z.B. Schulsekretariat). Die Lehrkräfte sind Landesbedienstete und diese Personalausgaben trägt das Land Sachsen-Anhalt. Unter Sach- und Dienstleistungen fallen u.a. Betriebskosten, Aufwendungen für Unterhaltung der Gebäude und Schulausstattung.</p> <p>Bei den berufsbildenden Schulen erfolgt die Berechnung der Ausgaben pro Schüler*in auf Grundlage einer fiktiven Schüler*innen-Zahl. Je nach Schulform erfolgt der Unterricht in Voll- oder Teilzeit und die Teilzeit-Schüler*innen fließen aufgrund ihrer geringeren Präsenzzeit an der Schule nur anteilig in die Berechnung mit ein.</p> <p>Die Ausgaben für Jugendarbeit enthalten zusätzlich zu den oben aufgeführten Positionen Zuschüsse an freie Träger der Jugendhilfe.</p> <p>Ausgaben für kulturelle Bildungseinrichtungen beinhalten konkret Ausgaben für die Volkshochschule, Museen/ Ausstellungen (darunter: Stadtmuseum, Technisches Halloren- und Salinemuseum, Kunstmuseum Moritzburg), Theater-, Opern- und Konzertveranstaltungen (darunter: Bühnen Halle – Theater, Oper und Orchester GmbH (TOOH), Georg-Friedrich-Händel Halle, Stiftung Händel-Haus Halle und Konzerthalle Ulrichskirche), den Zoologischen Garten, die Förderung von Musikschulen und Musikpflege (Konservatorium und Stadtsingechor).</p>
Ausländer*innen/ ausländische Einwohner*innen	Ausländer*innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. (vgl. Stadt Halle (Saale), 2020, S. 39)
Auslastungsgrad (Kindertageseinrichtungen betreffend)	<p>Die durchschnittliche Auslastung beschreibt das Verhältnis der IST-Belegung [Anzahl der aktuell belegten Betreuungsplätze] zur Anzahl der vorhandenen Plätze (Platzkapazität laut Betriebserlaubnis) in den Kindertageseinrichtungen. (vgl. Stadt Halle (Saale), 2019a, S.7)</p> <p>Es kann zu Auslastungsgraden über 100% kommen, wenn z.B. die Zusammensetzung der Kinder, die vormittags oder nachmittags kommen, unterschiedlich ist.</p>

Bedarfsgemeinschaft (BG)	Eine Bedarfsgemeinschaft (BG) bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine BG (gem. § 7 SGB II) hat mindestens einen Leistungsberechtigten. Von jedem Mitglied der BG wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der BG einsetzt (mit Ausnahme von Kindern). Vom Begriff der BG abzugrenzen sind Haushaltsgemeinschaften und Zweckgemeinschaften (wie z. B. Studenten-WGs). (Bundesagentur für Arbeit, 2020, S. 14f.)
Berufsvorbereitungs-/ Grundbildungsjahr	Das Berufsvorbereitungsjahr bereitet die Schüler*innen in einem einjährigen vollzeitschulischen Bildungsgang auf eine Berufsausbildung vor. Es werden fachliche und allgemeine Lerninhalte unter Berücksichtigung der Anforderungen einer beruflichen Tätigkeit vermittelt. Den Jugendlichen ohne anerkannten Schulabschluss soll Gelegenheit gegeben werden, einen Hauptschulabschluss zu erwerben. Ein Wechsel in ein duales Berufsausbildungsverhältnis ist jederzeit möglich. Das Berufsgrundbildungsjahr vermittelte allgemeine und auf der Breite eines Berufsbereiches fachtheoretische und fachpraktische Lerninhalte als berufliche Grundbildung. Im Schuljahr 2015/16 wurden letztmalig Schülerinnen und Schüler aufgenommen. (Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 2020, S. 7)
Betreuungsquote	Die Betreuungsquote bildet die Inanspruchnahme der Kinderbetreuung in den jeweiligen Altersbereichen ab. Sie ist das Verhältnis der angemeldeten Kinder in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege zur Anzahl der Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Stadt. (Stadt Halle (Saale), 2019a, S.4)
Bildungsausgaben	Die Kennziffer Bildungsausgaben weist die Gesamtsumme finanzieller Aufwendungen für die unter Ausgaben/ Auszahlungen ⁶ aufgeführten Bildungsbereiche und –institutionen (Kennziffern 023 bis 027) aus. Unter dem Begriff „Ausgaben/ Auszahlungen“ findet sich eine Präzisierung der Art finanzieller Aufwendungen.
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Das Bruttoinlandsprodukt umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen. Es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. (Stadt Halle (Saale), 2020, S. 165) Im Kontext des FaktenChecks Bildung wird es mit der Einwohnerzahl der Stadt Halle ins Verhältnis gesetzt.
Eingliederungshilfen	Eingliederungshilfen werden (unabhängig vom Alter) gewährt, um Menschen mit (drohender) Behinderung die Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Je nach Altersgruppe, Behinderungsform und Lebensbereich stehen unterschiedliche Eingliederungshilfen zur Verfügung. (Autorengruppe Bildungsberichterstattung, 2020, S. 90)
Eingliederungsquote (Eingliederungsquote von Teilnehmenden an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung)	Die Eingliederungsquote (EQ) gibt an, wie viele Teilnehmende an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen sich zeitpunktbezogen sechs Monate nach ihrem individuellen Maßnahmenaustritt (Verbleibsintervallende) in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung befinden bezogen auf die Gesamtzahl der Austritte.“ (Bundesagentur für Arbeit, 2020, S. 26)
Erfolgsquote	Die Erfolgsquote im Kontext der Berufsausbildung ergibt sich als Quotient aus der Anzahl der Teilnehmer*innen an Abschlussprüfungen und der Anzahl erfolgreich bestandener Abschlussprüfungen.
Exmatrikulierte, Exmatrikulation	Exmatrikulation ist der Abgang von der Hochschule und erfolgt aufgrund eines Antrages des Studierenden oder als Streichung durch die Hochschule. (Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)
Ganztagsschule	Bei Ganztagschulen handelt es sich laut Definition des Landesschulamtes Sachsen-Anhalt um „eine besondere Organisationsform allgemeinbildender Schulen“. Sie garantieren an mindestens drei Tagen der Woche ein ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot, wodurch schulische und familiäre Erziehung ergänzt wird. Das Angebot kann aus Arbeitsgemeinschaften, Hausaufgabenbetreuung, Förderstunden und anderen Freizeitangeboten bestehen. (Landesschulamts Sachsen-Anhalt, o.J.)

Gasthörer*innen	Gasthörer*innen sind Teilnehmer*innen an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen der Hochschulen. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich, ein Fachstudium mit Abschlussprüfung nicht möglich. (Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)
Jugendarbeitslosenquote	Die Jugendarbeitslosenquote (15 bis 25 Jahre) weist den Anteil der Arbeitslosen in dieser Altersgruppe an allen zivilen Erwerbspersonen derselben Altersgruppe aus. Es handelt sich bei der hier dargestellten Quote um den Jahresdurchschnitt. (Stadt Halle (Saale), Fachbereich Einwohnerwesen)
Jugendquote	Die Jugendquote gibt Auskunft über das statistische Verhältnis der in der Stadt lebenden Personen unter 15 Jahren zu den Einwohner*innen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) in %. (vgl. Stadt Halle (Saale), 2020, S. 39).
Kindertageseinrichtung	Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder von 0-14 Jahren in verschiedenen Teilbereichen betreut werden. In der Kinderkrippe erfolgt die Betreuung der Kinder von 0 bis 3 Jahren, im Kindergarten von 3 Jahren bis zum Schuleintritt und im Hort vom Schuleintrittsalter bis zu einem Alter von 14 Jahren. (Stadt Halle (Saale), Sozialplanung)
Kindertagesstätte	Die Teilbereiche Kinderkrippe [Betreuung der Kinder von 0 bis 3 Jahren] und Kindergarten [Betreuung der Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt] ergeben die Betreuungsform Kindertagesstätte. (Stadt Halle (Saale), 2019a, S.7)
Kindertagespflege	siehe Tagespflegestellen
Langzeitarbeitslose	Als Langzeitarbeitslose gelten nach § 18 Abs. 1 SGB III alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr (hier: 364 Tage) und länger bei den Agenturen für Arbeit oder bei den Trägern für Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet waren. (vgl. Bundesagentur für Arbeit, 2020, S. 39)
Migrationshintergrund	Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde. Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländerinnen und Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-) Aussiedlerinnen und (Spät-) Aussiedler sowie die als Deutsche geborenen Nachkommen dieser Gruppen. [...] (Statistisches Bundesamt, o.J.)
Museen, Museen/ Ausstellungen	Zu den unter den Begriffen „ausgewählte Museen“ und „Museen/ Ausstellungen“ zusammengefassten Einrichtungen zählen die Stiftung Händelhaus, die Stiftung Moritzburg, der Hallesche Salinemuseum e.V., das Museum der Deutschen Bahn und das Stadtmuseum Halle mit dem Christian-Wolff-Haus, dem Roten Turm und der Oberburg Giebichenstein.
Natürlicher Saldo	Der natürliche Saldo beschreibt die Differenz zwischen der Zahl der Lebendgeborenen und der Sterbefälle in der Gebietseinheit.
ohne mindestens Hauptschulabschluss	Zu den Schulabgänger*innen ohne (mindestens) Hauptschulabschluss zählen Schüler*innen mit einem Abgangszeugnis ^G oder einem Abschlusszeugnis der Schulen für Lernbehinderte sowie geistig Behinderte. (Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 2019, S. 7)
Opern-, Theater- und Konzertveranstaltungen	Zu den hier unter dem Begriff „Opern-, Theater- und Konzertveranstaltungen“ zusammengefassten Institutionen zählen die Veranstaltungen folgender Kultureinrichtungen: OPER HALLE, Thalia Theater, neues theater, Puppenbühne, Staatskapelle sowie darüber hinaus theaterpädagogische und sonstige Veranstaltungen.
Pädagogisches Personal – rechnerische Zahl der Vollzeitstellen	Dabei handelt es sich um eine rechnerische Größe, in deren Berechnung - im Unterschied zur Darstellung nach Personen - alle für die Arbeitsbereiche des pädagogischen Personals aufgewendeten Stunden eingehen, auch wenn sie individuell nicht den Hauptanteil der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit ausmachen. (Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)
Regelleistungsberechtigte	Regelleistungsberechtigte (RLB) sind Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld. (vgl. Bundesagentur für Arbeit, 2020, S. 50)

Schule mit Ganztagsangebot	Schulen mit Ganztagsangebot halten an mindestens drei Tagen in der Woche ein außerunterrichtliches Ganztagsangebot für ihre Schüler*innen bereit.
Schulsozialarbeit	In Schulsozialarbeit kooperieren Jugendhilfe und Schule gleichberechtigt mit dem gemeinsamen Ziel, jungen Menschen eine selbstbestimmte und verantwortungsbewusste Teilhabe an der Gesellschaft zu eröffnen und Chancengleichheit zu ermöglichen. Dazu arbeitet sie mit Lehrpersonen, Eltern, Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe und anderen Akteuren aus dem Schul- und Lebensumfeld zusammen. (Stadt Halle (Saale), 2017a, S. 1)
Schulverweigerung	Schulverweigerung bezeichnet „ein wiederkehrendes oder länger anhaltendes und in der Regel unentschuldigtes Fernbleiben vom Unterricht“ (vgl. Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt, 2015). Ein gelegentliches Fernbleiben vom Unterricht wird ebenfalls als Schulverweigerung bezeichnet, häufig jedoch durch die Schulen nicht angezeigt.
SGB II-Quote	Die SGB II-Quote beschreibt den Anteil der Leistungsberechtigten (Regelleistungsberechtigte und sonstige Leistungsberechtigte) in Bedarfsgemeinschaften ^G nach SGB II an den Einwohner*innen mit Hauptwohnung unter 65 Jahren in %. (Stadt Halle (Saale), Fachbereich Einwohnerwesen)
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	<p>Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte umfassen alle Arbeitnehmer*innen, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind.</p> <p>Dazu gehören insbesondere auch Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikant*innen, Werkstudent*innen und Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstplichten (z.B. Wehrübung) einberufen werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamt*innen, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldat*innen, sowie Wehr- und Zivildienstleistende (s. o.g. Ausnahme). Beschäftigte, die gleichzeitig mehreren versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfasst. (Vgl. Stadt Halle (Saale), 2020, S.133)</p>
Tagespflegestellen	Tagespflege ist eine Alternative oder eine Ergänzung zur Förderung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen (§ 6 KiFöG LSA). Eine Tagespflegeperson erhält eine Tagespflegeerlaubnis für maximal fünf Kinder. (vgl. Stadt Halle (Saale), 2019a, S.14)
Unversorgte Bewerber*innen (für einen Ausbildungsplatz)	Unversorgte Bewerber [zum 30.09.] sind Bewerber, für die weder die Einmündung in eine Berufsausbildung, noch ein weiterer Schulbesuch, eine Teilnahme an einer Fördermaßnahme oder eine andere Alternative zum 30.09. bekannt ist und für die Vermittlungsbemühungen laufen. (vgl. Bundesagentur für Arbeit, 2020, S. 62)
Verfügbares Einkommen privater Haushalte je Einwohner*in	<p>Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen¹ nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügen der empfangenen laufenden Transfers.</p> <p>Es ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder Ersparnisbildung zur Verfügung steht.</p> <p>¹ Das Primäreinkommen ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten auf Grund ihrer Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt. (Stadt Halle (Saale), 2020, S. 165)</p>
Versorgungsgrad	Der Versorgungsgrad ist das Verhältnis von Angebot an Kinderbetreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen (Platzkapazität laut Betriebserlaubnis) zur Anzahl der Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Stadt. (Stadt Halle (Saale), 2019a, S.6)
Versorgte Bewerber*innen (für einen Ausbildungsplatz)	Als versorgte Bewerber*innen bezeichnet man einmündende Bewerber*innen, andere ehemalige Bewerber*innen und Bewerber*innen mit Alternative zum 30.09. – also Bewerber*innen, die entweder eine Ausbildung oder Alternative zum 30.09. haben bzw. keine weitere Hilfe bei der Ausbildungssuche wünschen. (vgl. Bundesagentur für Arbeit, 2020, S. 64)
Wanderungssaldo	Der Wanderungssaldo gibt die Differenz zwischen Zuzügen in und Wegzügen aus der Gebietskörperschaft an.

5. Quellenverzeichnis

Hinweis: Fett gedruckte Quellen verweisen auf Publikationen, die im Literaturverzeichnis (Abschnitt 6) ausgewiesen und mit einem Link zur Originalquelle versehen sind. Nicht fett gedruckte Quellenangaben kennzeichnen Zuarbeiten der jeweils benannten Institutionen oder eigene Berechnungen.

Lfd. Nr.	Kennziffern	Quelle
001-011	Einwohnerstatistiken	Stadt Halle (Saale), Fachbereich Einwohnerwesen
012-020	Arbeitsmarktstatistiken	Stadt Halle (Saale), Fachbereich Einwohnerwesen auf Grundlage der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit
021	Einkommen privater Haushalte	Stadt Halle (Saale), 2020, S. 175
022	BIP pro Einwohner*in	Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
023-026	Ausgaben für Kindertageseinrichtungen, kommunale Schulen, berufsbildende Schulen, Jugendarbeit	Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bildung
027-032	Ausgaben für kulturelle Bildung(seinrichtungen)	Stadt Halle (Saale), Geschäftsbereich Kultur und Sport und Stadt Halle (Saale), Fachbereich Finanzen
033	Bildungsausgaben	eigene Berechnung
034-035	Anzahl Kitas, Personen in der Kindertagespflege	Stadt Halle (Saale), Sozialplanung
036-039	Personal/ Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen	Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
040-044	Kinderbetreuung in Kindertagesstätten	Stadt Halle (Saale), Sozialplanung
045	Betreute Kinder mit Beitragsbefreiung	Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bildung
046	Betreute Kinder mit Eingliederungshilfen	Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 2016-2019
047	Anteil der Kinder mit Beitragsbefreiung	eigene Berechnung
048	Schulanfänger*innen	Stadt Halle (Saale), 2020, S. 229
049-051	Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen	Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, 2020
052-054	Allgemeinbildende Schulen	Stadt Halle (Saale), 2015-2019 (Schuljahresanfangsstatistiken)
055	Ganztagsschulen	Landesschulamt Sachsen-Anhalt
056	Horteinrichtungen	Stadt Halle (Saale), Sozialplanung
057	Lehrkräfte	Stadt Halle (Saale), 2020, S. 229
058-061	Anzahl der Schüler*innen	Stadt Halle (Saale), 2015-2019 (Schuljahresanfangsstatistiken)
062	Anteil inklusiv beschulter Schüler*innen...	eigene Berechnung
063	Übergangsquote auf weiterführende Schulen	Stadt Halle (Saale), 2015-2019 (Schuljahresanfangsstatistiken)
064-068	Hortbetreuung	Stadt Halle (Saale), Sozialplanung
069	Zweiter Bildungsweg	Stadt Halle (Saale), 2020, S. 236
070-071	Schulabgänger*innen (nach Schulabschlüssen)	Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 2019 und Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 2015-2018
072	Schulverweigerung (neue Fälle pro Jahr)	Stadt Halle (Saale), Fachbereich Sicherheit
073-074	Hochschulen und Hochschulpersonal	Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
075	Anteil Hochschulpersonal an Erwerbstätigen	eigene Berechnung
076-077	Studierende und Studienanfänger*innen	Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 2016-2020

Lfd. Nr.	Kennziffern	Quelle
078	Studierende bezogen auf Bevölkerung	eigene Berechnung
079	Gasthörer*innen	Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle
080-082	Exmatrikulationen, Promotionen, Habilitationen	Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 2016-2020 und Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
083	Anzahl kommunaler berufsbildender Schulen	Stadt Halle (Saale), Sozialplanung
084	Schulformangebote	Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 2015-2020, und Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 2020
085-088	Schüler*innen an berufsbildenden Schulen	Stadt Halle (Saale), Sozialplanung
089	Schulabgänger*innen an berufsbildenden Schulen	Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 2015-2020, und Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 2020
090	Schulverweigerung an berufsbildenden Schulen	Stadt Halle (Saale), Fachbereich Sicherheit
091-098	Berufsausbildungsstellen und Bewerber*innen	Bundesagentur für Arbeit, 2016-2020a
099-101, und 103	Auszubildende und Ausbildungsverträge	Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
102	Erfolgsquote	eigene Berechnung
104-106	Teilnehmer*innen an beruflicher Weiterbildung und Eingliederungsquote	Bundesagentur für Arbeit, 2016-2020b
107-110	Angebot, Personal und Kursteilnehmer*innen der Volkshochschule	Stadt Halle (Saale), 2020, S.240; Stadt Halle (Saale), 2019b, S. 242 und Stadt Halle (Saale), 2016, S. 223
111-112	Teilnehmende pro Veranstaltung der Volkshochschule und je Einwohner*in	eigene Berechnungen
113-114, 116-118	Stadtbibliothek: Angebote und Nutzung	Stadt Halle (Saale), 2020, S. 241f.
115	Bereitgestellte Medien je Einwohner*in	eigene Berechnung
119-120	Museen: Besucher*innen und Veranstaltungen	Stadt Halle (Saale), 2020, S. 218
121	Museumsbesuche je Einwohner*in	eigene Berechnung
122-123	Zoo: Besucher*innen und Veranstaltungen	Stadt Halle (Saale), 2020, S. 205
124	Zoobesuche je Einwohner*in	eigene Berechnung
125	Botanischer Garten: Besucher*innen	Stadt Halle (Saale), 2020, S. 239
126-127	Oper, Theater, Konzerte: Besucher*innen und Veranstaltungen	Stadt Halle (Saale), 2020, S. 213
128	Konservatorium: Pädagog*innen u. Schüler*innen	Stadt Halle (Saale), 2020, S. 239
129-130	Kursangebote für Schulklassen/ Gruppen	Stadt Halle (Saale), 2020, S. 239f.
132-133	Jugendarbeit: geförderte Maßnahmen und Stellen	Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bildung
134-135	Schulsozialarbeit	Stadt Halle (Saale), Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“
136-137	Familienbildung/ Familienarbeit nach §16 SGB VIII	Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bildung
138-139	Spielplätze und Spielfläche	Stadt Halle (Saale), 2020, S. 208 und Stadt Halle (Saale), 2017b, S. 210

6. Literaturverzeichnis

Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2020): Bildung in Deutschland 2020. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung in einer digitalisierten Welt. Berlin: Bundestag. (Abruf am 05.10.2020 unter: https://www.bildungsbericht.de/static_pdfs/bildungsbericht-2020.pdf)

Bundesagentur für Arbeit (2020): Bundesagentur für Arbeit, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Grundlagen: Definitionen – Glossar der Statistik der BA. Nürnberg, September 2020. (Abruf am 12.01.2021 unter: https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Definitionen/Glossare/Generische-Publikationen/Gesamtglossar.pdf?_blob=publicationFile)

Bundesagentur für Arbeit (2016-2020a): Berufsausbildungsstellen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen (Monatszahlen), Kreis Halle (Saale), September 2019 – und vier weitere Publikationen für die Jahre 2015 bis 2018). Nürnberg. (Abruf der jüngsten verwendeten Statistik (2019) am 29.11.2020 unter: https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/201909/iii5/ausb-ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt/ausbildungsstellenmarkt-mit-zkt-15002-0-201909-pdf.pdf?_blob=publicationFile&v=1)

Bundesagentur für Arbeit (2016-2020b): Förderung der beruflichen Weiterbildung (Monatszahlen) – Deutschland, Länder und Regionaldirektionen, September 2019 – und vier weitere Publikationen für die Jahre 2015 bis 2018. Nürnberg. (Abruf der jüngsten verwendeten Statistik (September 2019) am 02.12.2020 unter: https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/201909/iii5/teilnehmer-massnahmen-fbw/teilnehmer-massnahmen-fbw-dlrd-0-201909-zip.zip;jsessionid=4DF401B7F0364B314B98201C5D92A167?_blob=publicationFile&v=1)

Landesamt für Verbraucherschutz (2020): Landesindikatoren Schuleingangs-/ Schuluntersuchungen. (Abruf am 10.07.2020 unter <https://verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/hygiene/gesundheitsberichterstattung/daten-zur-gesundheit-von-kindern-und-jugendlichen/>)

Landesschulamt Sachsen-Anhalt (o.J.): Landesportal Sachsen-Anhalt: Thema Ganztagschule. (Abruf am 23.06.2020 unter <https://landesschulamt.sachsen-anhalt.de/themen/ganztagschule/>)

Ministerium für Bildung (2015): Runderlass zum Umgang mit Schulverweigerung vom 14.01.2015 – 24-83107. (Abruf am 11.01.2021 unter: https://mb.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Landesjournal/Bildung_und_Wissenschaft/Erlasse/Schulverweigerung.pdf)

Stadt Halle (Saale) (2020): Statistisches Jahrbuch der Stadt Halle (Saale) 2019. Halle (Saale). (Abruf am 11.01.2021 unter https://www.halle.de/VeroeffentlichungenBinaries/828/1235/statistisches_jahrbuch_2019.pdf)

Stadt Halle (Saale) (2019a): Jugendhilfeplanung gemäß §80 SGB VIII – Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung in der Stadt Halle (Saale). Halle (Saale). (Abruf am 25.10.2020 unter: <http://buergerinfo.halle.de/getfile.asp?id=230359&type=do&>)

Stadt Halle (Saale) (2019b): Statistisches Jahrbuch der Stadt Halle (Saale) 2017. Halle (Saale). (Abruf am 14.10.2020 unter https://www.halle.de/VeroeffentlichungenBinaries/784/1167/statistisches_jahrbuch_2017.pdf)

Stadt Halle (Saale) (2017a): Arbeitspapier zum Thema: Leitbild Schulsozialarbeit in Halle (Saale). Netzwerkstelle Schulerfolg für Halle (Saale). (Abruf am 12.10.2020 unter: https://www.halle.de/push.aspx?s=downloads/de/Verwaltung/Bildung/Schulerfolg-fuer-Halle/leitbild_schulsozialarbeit_in_halle.pdf)

Stadt Halle (Saale) (2017b): Statistisches Jahrbuch der Stadt Halle (Saale) 2016. Halle (Saale). (Abruf am 14.10.2020 unter https://www.halle.de/VeroeffentlichungenBinaries/754/1108/statistisches_jahrbuch_2016.pdf)

Stadt Halle (Saale) (2016): Statistisches Jahrbuch der Stadt Halle (Saale) 2015. Halle (Saale). (Abruf am 14.10.2020 unter https://www.halle.de/VeroeffentlichungenBinaries/719/1029/statistisches_jahrbuch_2015.pdf)

Stadt Halle (Saale) (2015 bis 2019): Schuljahresanfangsstatistik für das Schuljahr 2019/20 – und vier weitere Statistiken für die Schuljahre 2015/16 bis 2018/19. Halle (Saale). Schuljahresanfangsstatistik 2019/20: Mitteilung zur Sitzung des Bildungsausschusses am 01.10.2019. Halle (Saale). (Abruf der jüngsten verwendeten Statistik (2019/20) am 22.06.2020 unter: <http://buergerinfo.halle.de/getfile.asp?id=229026&type=do&>)

Statistisches Bundesamt (o.J.): Definition des Terminus „Migrationshintergrund“. (Abruf am 18.07.2020 unter: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/Glossar/migrationshintergrund.html>)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt (2020): Berufliche Schulen, Berufsbildung – Schuljahr 2019/20. Halle (Saale). (Abruf am 15.10.2020 unter: https://statistik.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Landesaemter/StaLa/startseite/Themen/Bildung/Berichte/Berufliche_Schulen-Berufsbildung/6B201_2019-20-A.pdf)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt (2019): Allgemeinbildende Schulen – Schuljahresendstatistik Schuljahr 2018/19. Halle (Saale). (Abruf am 06.10.2020 unter: https://statistik.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Landesaemter/StaLa/startseite/Themen/Bildung/Berichte/Allgemeinbildende_Schulen/6B102_2018-19-A.pdf)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt (2016-2020): Hochschulen, Hochschulfinanzen – Studierende an Hochschulen 2019 – und vier weitere Publikationen für die Jahre 2015-2018. Halle (Saale). (Abruf der jüngsten verwendeten Publikation (2019) am 06.10.2020 unter: https://statistik.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Landesaemter/StaLa/startseite/Themen/Bildung/Berichte/Hochschulen-Hochschulfinanzen/6B301_2019-A.pdf)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt (2016-2019): Kinder- und Jugendhilfe, Elterngeld: Tageseinrichtungen für Kinder und öffentlich geförderte Kindertagespflege 2019 – und vier weitere Publikationen für die Jahre 2015-2018. Halle (Saale). (Abruf der jüngsten verwendeten Statistik (2019) am 15.10.2020 unter: https://statistik.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Landesaemter/StaLa/startseite/Themen/Oeffentliche_Sozialleistungen/Berichte/Kinder- und Jugendhilfe_Elterngeld/6K504_2019-A.pdf)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt (2015-2020): Berufliche Schulen, Berufsbildung – Schuljahr 2018/19 (Korrekturausgabe) – und drei weitere Publikationen für die Schuljahre 2015/16 bis 2017/18. Halle (Saale). (Abruf der jüngsten verwendeten Publikation (2018/19) am 15.10.2020 unter: https://statistik.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Landesaemter/StaLa/startseite/Themen/Bildung/Berichte/Berufliche_Schulen-Berufsbildung/6B201_2018-19-A.pdf)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt (2015-2018): Allgemeinbildende Schulen – Schuljahresendstatistik 2017/18 – und drei weitere Publikationen für die Schuljahre 2014/15-2016/17. Halle (Saale). (Abruf der jüngsten verwendeten Publikation (2017/18) am 06.10.2020 unter: https://statistik.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Landesaemter/StaLa/startseite/Themen/Bildung/Berichte/Allgemeinbildende_Schulen/6B102_2017-18-A.pdf)